

Bericht Weihnachten 2018/19

Ich wünsche euch allen von Herzen ein gesegnetes, glückliches, gesundes, neues Jahr und auf dass ihr froh und zufrieden sein könnt mit dem, was ihr habt! Die Reise liegt nun schon eine Woche zurück und langsam komme ich ans Aufarbeiten der Erlebnisse. Zugegeben 15 Tage sind nicht gerade viel, um all die Dinge zu erledigen, die sich auf der ?muss-gemacht-werden-Liste? angesammelt hatte. Schließlich war es ein ganzes Jahr seit meiner letzten Reise nach Nepal. Nima, der ja im Sommer da war, hatte jedoch hervorragende vorbereitet und so konnten wir ab meiner Ankunft ans ?Erledigen? gehen!



ERSTENS: Wir bezahlten das Geld direkt an der Marshyangdi Boarding School für Maya Tamang's 5. Schuljahr. ZWEITENS: Organisieren unserer Reise nach Hill Die **39 Schuluniformen** waren fast fertig genäht und wurden pünktlich zu unserem Abfahrtstermin am Heilig-Abend-Tag 8.00 Uhr geliefert.





Da Nima immer wieder in der Näherei war, und Karma (Schulleiterin der Kailash Bodi) dort selbst auch für die Kailash Bodi Schuluniformen fertigen lässt, vertrauten wir der gelieferten Ware unbesehen. Wir wurden auch nicht enttäuscht! Bajuram, der Jeepfahrer unseres Vertrauens ? ? ? (ICH finde DER Beste auf der Strecke KTM ? Paphlu) verstaute und vertaute alles für die 10 ½ Std Fahrt: der Sack voll Wollsocken (von Käthe ?) unsere Schuluniformen ? ? ? ?second hand? Kinderkleidung und Kinderschuhe, soviel wir hatten tragen können eine Matraze, sowie die Bettdecke für eine Familie im Dorf, die bis dato nur auf Holzbrettern geschlafen hatten ? Und natürlich musste noch unser Kram fürs ?hometrekking? rein! Ich gebe zu ich ?verfluchte? die 30 Kilo Gepäck noch bis und am Flughafen Frankfurt, da meine ?Träger? erst ab Nepal zur Verfügung standen und ich meinen fetten Koffer aus alten Zeiten selbst über die endlosen Gänge schleppen musste. Fast so groß wie ich! Und fast so schwer wie ich ?. (Nur Nebenbei: es wurden mir mehrfach andere Koffer angeboten, die sicher super viel besser hätten gerollt werden können, aber ich glaube wirklich keiner ?unterbietet? das Eigengewicht meines Koffers, aus der Zeit des USA-Shopping-Rausches stammenden super leichten. Damals konnte ich dem Überangebot der materiellen Welt nicht widerstehen und habe mich mit Massen ziemlich unsinnigem schnick schnack eingedeckt. Aber ?MUSSTE sein! ? ? ? Dieses Mal war ich damit beschäftigt durch die Schlepperei das Überangebot und den Wertverlust in unserer Welt wieder mit Wert zu besetzen. ? Karma?)



3 Tage Anreise ins Dorf, 3 Tage dort, 3 Tage zurück. 1 Tag Jeepfahrt, hier ein paar Ausblicke aus der Windschutzscheibe. Es wird nie langweilig!





Dann Tag 2 noch kurz Jeep und ab Ringmu zwei Tage zu Fuß! Unsere Träger sind schon da! ?













Im Dorf angekommen war die Freude natürlich groß. Der Winter ist dieses Jahr etwas früher im kommen? Mir war aber wieder klar: **Alle Anstrengung hat sich gelohnt.** Meine negativen Gedanken am Flughafen Frankfurt hatten sich schon schnell relativiert beim Anblick unsere ?Träger?, die ihre ?Lasten? aufluden. Wieder einmal waren sie es (Papa Nima, Bruder Pemba, Geljin eins und Geljin zwei, die es möglich machten, dass wir das alles übergeben konnten und so vielen Kinder (und auch Erwachsenen) ein klitzekleines bisschen Glück bescherten und ein es ihnen ein wenig ?wärmer? machen konnten. Bei Minusgraden (auch im Haus) waren die meisten noch immer barfüßig in Schlappen der Badeschlappenart unterwegs! Am ersten Tag in Hill gab es gleich die Schuluniformen, und wir wurden natürlich schon sehnsüchtig erwartet!



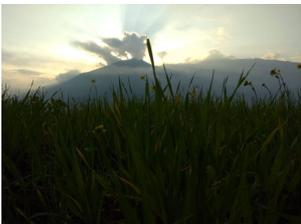
Die gefütterten Schuluniformsjacken kamen gerade rechtzeitig vor dem ersten Schnee. Die Bilder sprechen auch hier für sich selbst.













Ich meinerseits hatte definitiv ein Set Kleidung zuviel dabei (die Wechselkleidung! - Waschen wird überbewertet! ? Vor allem, wenn es nicht nur nachts im Haus zapfenkalt ist und die Wassertemperatur nahe des Gefrierpunktes liegt!) Doch zurück im Kathmandutal frische Kleidung zu haben, war auch der Hammer?)



Auf der Heimfahrt ließen mich Bajaram und Nima in Bhaktapur zurück, um Biswo zu besuchen und die vielen Wandkarten abzuholen, die ich vor der ?Vernichtung? im Zuge der Modernisierung der deutschen Schulen (???) gerettet hatte. Biswo hatte dieses ausrangierte Kartenmaterial im Sommer nach Nepal genommen transportiert. Jetzt gingen die Karten weiter an die Kailash Bodi Schule in Kathmandu.



(Wieder mal **Nebenbei bemerkt**: Manchmal meine ich, dass wir uns unserer eigenen ?Kulturrevolution? unterziehen, einst kritisierten wir China dafür und nun? wird alles, was tatsächlichen Wert hat, im Zuge der Digitalisierung freiwillig vernichtet?! Unter dem Deckmantel der Modernisierung? Wir machen die Welt wieder zur Scheibe, um uns lustige Brillen aufzusetzen und dann wieder 3D zu erleben???????????????? - Crazy!)

Außer den großen Aktionen kamen auch alle anderen Sachen an, die uns anvertraut worden waren: die Bergschuhe aus Österreich gingen an Dawa, der gerade seine ?mountain- und climbing-guide? Ausbildung macht. die Kathmandu Jacke ist auch in Kathmandu 3 der Fußbälle, die die Aircracks gespendet hatten kamen am Endziel an





Veränderung einer Schlafstätte: Vorher



Die Reise unserer Matratze und Decke



Nachher



Auch die vielen gespendeten Buntstifte und Bleistifte meiner Schüler aus Maichingen sind heil in Nepal angekommen und wurden gerecht verteilt



Nach zwei Jahren fand man immerhin noch Reste unserer

Schulranzenaktion ?!





Übergabe der Second Hand Kinderkleidung und Käthes Wollsocken!



Man sollte auf jeden Fall immer die Taschen vor dem Transport überprüfen. ? Es könnte auch mal was anderes drin sein ?



Übergabe der Patengelder ? ein Fest!





Tja.. und nun warten wir mal wieder auf die Dinge, die da noch kommen. Es gibt immer noch ein paar Kinder auf der Warteliste. Wir würden gerne jeder Familie einen Bonus für das ?In die Schule schicken? zukommen lassen. Vielleicht schaffen wir das noch. Best souls!!!! And mega soulmates! ?